



Verein der Freunde der Wiener Polizei

Rede Präsident Adolf Wala

8. Mai 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Vertreter/innen der Wiener Polizei,
liebe Vereinsmitglieder und Kollegen!

Im Namen des Vereins der Freunde der Wiener Polizei darf ich Sie herzlich zu unserer heutigen Veranstaltung **begrüßen**. Ihre Teilnahme freut mich besonders, weil wir den **führenden Experten** zu einem der brennendsten Themen dieser Tage für einen Vortrag in unserem Kreis gewinnen konnten:

Es ist dies der Politikwissenschaftler ao. **Universitätsprofessor Mag. Dr. Gerhard Mangott**, von der Universität Innsbruck, der zu uns über die Situation und Entwicklung in der Ukraine, dem damit verbundenen Vorgehen Russlands sowie den Auswirkungen auf die Beziehungen zu Europa und den USA sprechen wird. Dieses Thema ist aus mehreren Gesichtspunkten **brisant** – geht es doch nicht nur um die menschliche Tragödie der Kampfhandlungen in der Ukraine, sondern auch um die politischen und wirtschaftlichen Dimensionen dieses Konflikts, die auch Österreich betreffen können.

Ich will nun keine lange Vorrede halten, sondern meine Begrüßung mit herzlichem **Dank** verbinden: Zuallererst an Professor Mangott, dass er zu uns gekommen ist und uns an seinem Wissen und seinen Erkenntnissen teilhaben lässt. Zum anderen gilt mein Dank der **Wiener Polizei** und ihren hochrangigen Repräsentanten, mit denen uns seit mehr als 40 Jahren eine hervorragende und enge Zusammenarbeit zugunsten der Sicherheit in Wien verbindet – und die uns heute diesen Rahmen für unsere Veranstaltung zur Verfügung stellt.

Nicht zuletzt möchte ich mich bei meinen Kollegen bedanken, die sich seit gut 15 Jahren in unveränderter Zusammensetzung im **Präsidium und Vorstand** unseres Vereins intensiv ehrenamtlich engagieren, wie auch meinen Dank an unsere

Mitglieder richten, die alle gemeinsam unsere zahlreichen Vereinsaktivitäten überhaupt erst möglich machen.

In diesem Zusammenhang ist es mir eine große Freude, Ihnen ganz kurz über eine noch nicht veröffentlichte **Untersuchung der Sozialwissenschaftlichen Studiengesellschaft** berichten zu dürfen, aus der zum wiederholten Male hervorgeht, dass die Polizei jene staatliche Institution ist, in die die Bevölkerung das größte Maß an Vertrauen setzt. Für die Exekutive ist dies ein hervorragender Erfolg der tagtäglichen Arbeit – für den Verein der Freunde der Wiener Polizei ist es die **Bestätigung**, dass wir mit unseren unterstützenden Aktivitäten den richtigen Kooperationspartner gewählt haben und auf einem guten Weg sind. Sie gestatten mir ein wenig Stolz auf dieses Studienergebnis, zu dem wir über die Jahrzehnte sicher ein wenig beitragen konnten.

Ich **danke für Ihre Aufmerksamkeit**, bitte Professor Mangott nun um seine Ausführungen und darf Ihnen einen interessanten und erkenntnisreichen Abend wünschen!